

## Brief von Ute Weber

....braune Kuchen und Pumpernickel nur an Weihnachten.....

# Sylter schreiben Syltern,

Ein Wort von Nikolas Häckel in seinem Brief „Sylter schreiben Syltern“, ließ mich den ganzen Tag nicht los: Pumpernickel

Eine Sekunde dachte ich an Schwarzbrot, aber da war doch etwas: Genau, auch meine Mutter backte zu Weihnachten und nur dann: Pumpernickel, Heidesand, Schmalznüsse, knusprige Waffeln, braune Kuchen und eben Pumpernickel. Keine Zimtsterne, Vanillekipferl, wie heute oder gar Brownies! Braune Kuchen waren auch ganz wichtig, denn Heilig Abend bekam jedes Pferd einen braunen Kuchen- sie sollten auch Weihnachten haben.

Wir wohnten mit Oma und Opa unter einem Dach und wir feierten natürlich zusammen Weihnachten.

Opa und unser Vater schmückten zwei Bäume. Einen für Oma und Opas Stube und einen für uns, die meine Brüder und ich auch das erste Mal zur Bescherung sahen. Vor der Bescherung wurde in der großen Küche gegessen. Gans oder ente mit Rotkohl und Grünkohl. Oma erzählte aus ihrer Kindheit auf friesisch: Sie liefen als Kinder „Skatsen ön Pröst-Dong“

(sagt wörtlich: Schlittschuhlaufen auf Pastors Misthaufen- gemeint ist: Schlittschuhlaufen auf einer kleinen überfrorenen Landfläche direkt beim Misthaufen des Pastors in Keitum, welches sicheres Schlittschuhlaufen ermöglichte)

Wir hatten eine glückliche Kindheit.

Frohe Weihnachten an alle!

Ute Weber

---

Oma's Pumpernickel für Weihnachten

500 Gr. Mehl

250 Gr. Zucker

150 Gr. Butter

2 Eigelb

1 x Mandelölaroma

1/2 Teelöffel Salz

1 1/2 El. Sahne

Backtriebmittel Natron 10 Gr.

Teig kneten- Teigrollen ca. 2,5 cm Durchmesser in der Länge des Backbleches herstellen, etwas flach gedrückt auf das Blech legen und bei 180